

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 16

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER VERKAUFSRAUM

MIT

GLANZ ETERNIT

als Wand- und Deckenverkleidung wirkt freundlich, ist sauber und hygienisch. Seit Jahren in Bäckereien, Milchgeschäften, Metzgereien bewährt. Platten bis zur Grösse von 250/120 cm bei 5 mm Dicke geben niedrige Material- und Verlegekosten. Die eingebrannte Glasur ist unempfindlich gegen Temperatur-Einflüsse. Bemusterte Offerte durch

GLANZ-ETERNIT A.G. NIEDERURNEN

207 8

schiedenen Typen für alle Türarten und verschiedenen Schiebe- und Schalterfenstersysteme. Ferner den Röhren-schiebetürbeschlag „Neverailing Neu“, sowie Apoll. Letzter als Garagenschiebetürbeschlag, sowie der neue schwenkbare Schrank-schiebetürbeschlag „Polar“, Haus- und Pendeltürbeschlag „Stop“, Pendeltürschliesser V. B. F. Unter den Oberlichtöffnern verdient die Neukonstruktion „Bella“ Konstruktionen B, C und D eine besondere Note und darf als der Universal-Oberlichtöffner angesehen werden, da er für sämliche Flügelarten, wie Kippflügel, Drehflügel usw. verwendbar ist.

Ein besonderes Interesse erwecken die Schiebefenster horizontal System Menges in der Anwendung eines 2-, 3- und 4-flügeligen Fensters mit dem Patent-Kugelschiebetürbeschlag „Perleo“ für horizontal verschiebbare Fensterflügel. Die Vorteile dieses Fensters liegen darin: kein Gegengewicht mehr, kein Klemmen der Flügel beim Verschieben. Weiterhin zeigt die Ausstellerin das vertikal zu verschiebende Schiebefenster „Norma“ mit Zungenführung. — Eine interessante gute Lösung ist der beim einflügeligen Schiebefenster „Norma“ angebrachte Oberlichtöffner für den oberen feststehenden Fensterflügel. Dergleichen gilt als gute technische Lösung die Anordnung einer Andruck- und Entriegelungsvorrichtung für ganz besonders breite Fensterflügel an dem unteren Flügel, durch welchen dieser mittels einem Handgriff aus seiner Verschlusslage gehoben und nach innen geklappt werden kann. — Die aussstellende Firma zeigt auch einen neuen geschlossenen Schiebetürbeschlag „Perleo Spezial“, ebenso den neuen Oberlichtöffner „Hermes“.

Alle vorgenannten Beschläge werden an Original-türen und -Fenstern, sowie Modellrahmen vorgeführt.

Totentafel.

† Gustav Reimann, alt Installateur in Oberwinterthur, starb am 8. Juli im Alter von 78 Jahren.

† Franz Iten, Kupferschmiedemeister in Zug, starb am 10. Juli im Alter von 52 Jahren.

† Jakob Fäss, Schmiedemeister in Untereggen (St. Gallen), starb am 11. Juli im Alter von 70 Jahren.

Verschiedenes.

Ein neues Straßenignal. Ein neues zum Patent angemeldetes Straßenignal, das bei Nacht die Lichtstrahlen eines herankommenden Automobils auf den Fahrer zurück reflektiert, ist kürzlich am Utoquai in Zürich beim Eingang in den Zürichhorn Park, ebenso an der Kreuzung Bellerivestrasse-Hornbachstraße aufgestellt worden. Diese neuen, aus nicht rostendem Blech hergestellten Tafeln, welche unzerbrechlich sind, kommen einem längst empfundenen Bedürfnis entgegen; sowohl bei Tag wie bei Nacht sind sie auf die Distanz von 100 bis 200 m deutlich erkennbar und finden infolgedessen, speziell auf dem Lande, wo keine Beleuchtungsmöglichkeiten vorhanden sind, vielseitige Verwendung. Die sinnreich erdachte Anordnung wird an Lichtstärke kaum zu übertreffen sein. Die Anschaffungskosten sind denkbar gering. Das dreieckige Feld kann mit allen bekannten Markierungssymbolen versehen werden, sowohl ein- oder beidseitig.

Habung der Heimarbeit. Eine Versammlung von Vertretern von Kantonsregierungen, des Heimatwerkes Zürich, der Heimarbeiterorganisationen des Zürcher und des Berner Oberlandes, der Heimarbeitzentrale St. Gallen, der Heimarbeiterorganisationen Graubündens und des Wallis, des schweiz. Gewerbeverbandes und von Frauenvereinen in Bern beschloß die Gründung eines schweizerischen Verbandes für Heimarbeit. Dieser soll sich allen Fragen widmen, die mit der Beschaffung und Vermittlung von Heimarbeiten zusammenhängen, und alle Aufgaben übernehmen, die sich zu gemeinsamer Erledigung eignen, wie die Förderung des Absatzes, der Propaganda usw. Mit Hülfe des Bundes und der interessierten Kantone soll ein ständiges Sekretariat geschaffen werden, das sich ausschließlich diesen Aufgaben widmen soll. Dem Vorstande der neuen Organisation gehören und anderem Laur und Arbeitsamtvorsteher Schweizer in Zürich an.

Die Glasmalereien in der Wetsteinchule in Basel.
Im Programm des Staatlichen Kunstskelets für 1930

wurde den Malern Hans Stocker, Otto Staiger und Max Sulzbachner, von denen die beiden ersten bereits die Schelben für die Antoniuskirche geschaffen hatten, der Auftrag erteilt, für die Fenster des Treppenhaus der Weitsteinschule im ersten Stock Glasmalereien zu schaffen. Schon die Karons, welche die drei Künstler in gemeinsamer, jedem ein Fenster zuteilender Arbeit entwarfen, ergaben ein überaus erfreuliches Resultat, mit dem Motive badender Knaben glücklich dem Orte angepasst und in Komposition, sowie dem Reichtum der Farben die besten Erwartungen erweckend. Diese Erwartungen sind nun durch die inzwischen erfolgte Ausführung und provisorische Ausstellung an Ort und Stelle für die abnehmende Jury in vollem Umfange erfüllt worden. Das nüchterne und kahle Treppenhaus erhält durch die Glasbilder eine ungewohnte Wärme und einen farbigen Reichtum. Die Fenster sollen nun vorerst als Proben moderner Glasmalerie und als Werk des Kunstkreises im schweizerischen Salon in Genf zur Ausstellung gelangen. Nach ihrer definitiven Einfügung werden sie im Herbst mit einer Schulfeier entgegengenommen werden.

Hochöfen Choindez (Bern). Vergangenes Jahr wurden im Hochöfen Choindez gegen 50,000 Kubel Erz von Rondez verhüttet.

Literatur.

Das schweizerische Rationenbuch. (Korr.) Als großes, zweibändiges Werk ist im Verlag Orell Füssli in Zürich der 36. Jahrgang des schweizerischen Rationenbuches 1931 erschienen, herausgegeben im Einverständnis mit dem eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und empfohlen vom schweizerischen Handels- und Industrieverein. Dieses gewaltige Branchenregister und Firmenverzeichnis der Schweiz ist das einzige Adressbuch, das die ganze Schweiz umfasst und alle im Handelsregister eingetragenen Firmen enthält; es ist ausschließlich auf Grund amtlicher Publikationen bearbeitet und bildet so einen unentbehrlichen Führer für Handel und Industrie.

Das bedeutende Adressenwerk, das in vielen Kreisen des Inlandes und des Auslandes sich zunehmender Bedeutung erfreut, umfasst drei Teile: das Register aller bis zum 31. Januar 1931 im schweizerischen Handelsregister eingetragener Firmen mit den Angaben ihrer Zusammensetzung und Finanzierungsgrundlagen, das Branchenregister mit den nach Handels- und Industriebanden geordneten Firmen des 1. Teils im Ortsalphabet, also ein vorzügliches Bezugsquellen- und Abschlagsverzeichnis für den Kaufmann und Gewerbetreibenden, und das alphabetische Verzeichnis aller im Handelsregister eingetragenen Firmen. Im Anfang finden sich die Bundesbehörden, die wirtschaftlichen Stiftungen,

Verbände und Vereine, die offiziellen Verkehrsberäume und eine Karte der Schweiz. Dieses Generalwerk, aus welchem alles organisatorisch Wichtige und Grundlegende des schweizerischen Wirtschaftslebens und auch der politischen Behörden der Eidgenossenschaft und Kantone ersichtlich ist, dürfte in weitesten Kreisen eine Fundgrube wirtschaftlichen Wissens vermitteln und recht bald, einmal studiert, zum unentbehrlichen Nachschlagewerk werden.

"Erfolgsquellen in uns selbst" (durch innere Einschau Schwächen überwinden, Selbstvertrauen, Schaffensfreude, Führerkraft gewinnen). Von Dr. Fritz Gerathewohl, 332 Seiten auf gutem Papier, Ballonleinenband, Format 15,5×21 cm. Preis Rm. 12.—. Verlag für Wirtschaft und Verkehr, Stuttgart, Pfizerstraße 20, und Wien 1, Heßgasse 7.

Wir Verantwortlichen kennen ja alle zur Genüge jenes Übel, das uns so manchmal überfällt: jene quälenden Zwölfe am Erfolg, jenes irrende Suchen nach Zweck und Ziel unserer Arbeit und unseres Lebens, jene geistige Verirrtheit infolge der Einwirkungen blendender Tagesgeschlagwörter und unübersehbarer, brodelnder Zeitströmungen. Überstiegerte Betriebsamkeit, jenes "Nicht-Haben" verschärft dieses Übel noch.

Die jetzige Zeit scheint zwar noch im Zelchen übertriebener Schätzung alles Körperlichen, Äußerlichen zu stehen, schon zeigen sich aber erste Vorboten eines Umlaufs, einer stärkeren Wiederbetonung des Geltigen, Seelischen, einer Wiederbesinnung auf die Erfolgsquellen in uns selbst. Die blendenden Schlagworte der Zeitzzeit sind unterdröhlt, positive Lebenswerte werden sie wieder ersezten müssen.

Durch innere Einschau jene Schwächen überwinden, Selbstvertrauen, Schaffensfreude, Führerkraft gewinnen, das ist das Ziel dieser neuesten, die Entwicklung der nächsten Jahre fördernden Veröffentlichung von Dr. Gerathewohl, der ja durch seine mehr als zweihundert Kundenvorträge an fast allen deutschen Säubern, und durch seine in hohen Auflagen erschienenen früheren Veröffentlichungen weit bekannt geworden ist.

Geistliche Hygiene treiben gegen erfolgsfeindliche Einflüsse, innere Ruhe für erfolgreiches Arbeiten gewinnen, wieder positive Lebenswerte finden, sich fest gegen Sorgen machen, das ist das Erfordernis der kommenden Zeit, kurz: Selbsterziehung zum Glück, zum wahrhaft echten Erfolg.

Das Buch ist gerade jetzt, wo alles hypnotisiert auf den „Zusammenbruch“ wartet, von grösster Aktualität. Es wendet sich in einem Augenblick an den in der Wirtschaft tätigen verantwortungsbewussten Menschen, wo die äusseren Reserven der Wirtschaft nahezu erschöpft sind und wo nach Jahrzehnten allzu angespannter Außenlebendigkeit die Selbsterziehung auf unsere inneren Erfolgsquellen wichtigstes Gebot wird. Es ist der Wegweiser derjenigen, die sich nicht von der kommenden Zeit

Späli Söhne & Co.

Elektromechanische Werkstätten

Zürich

Hardturmstrasse 121
Telephon: 36.623

Filialwerkstätte
in Vevey

Telephon Nr. 940

Wir fabrizieren:

Elektromotoren in Spezial-ausführung auch in kleinen Serien.

8591 6